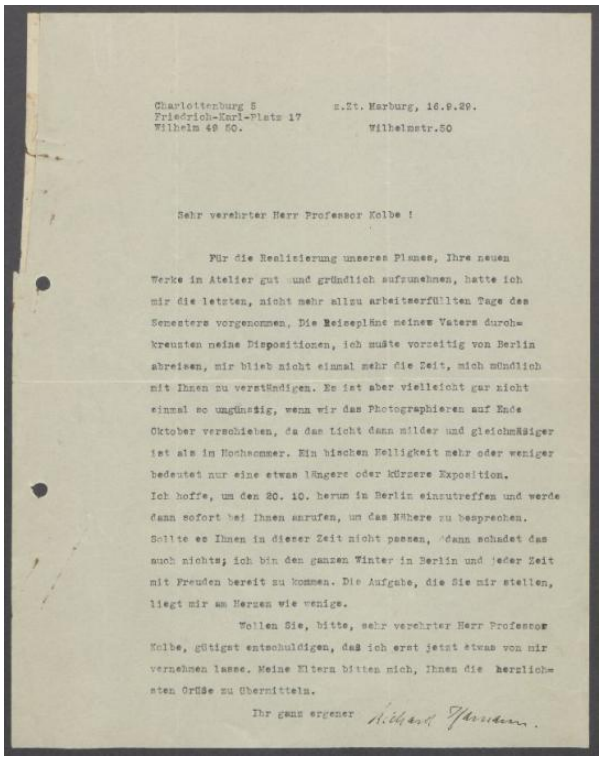


Charlottenburg 5 z.Zt. Marburg, 16.9.29.
Friedrich-Karl-Platz 17
Wilhelm 49 80. Wilhelmstr.50

Sehr verehrter Herr Professor Kolbe !

Für die Realisierung unseres Planes, Ihre neuen Werke im Atelier gut und gründlich aufzunehmen, hatte ich mir die letzten, nicht mehr allzu arbeitserfüllten Tage des Semesters vorgenommen. Die Reisepläne meines Vaters durchkreuzten meine Dispositionen, ich mußte vorzeitig von Berlin abreisen, mir blieb nicht einmal mehr die Zeit, mich mündlich mit Ihnen zu verständigen. Es ist aber vielleicht gar nicht einmal so ungünstig, wenn wir das Photographieren auf Ende Oktober verschieben, da das Licht dann milder und gleichmäßiger ist als im Monhaonmer. Ein bischen Helligkeit mehr oder weniger bedeutet nur eine etwas längere oder kürzere Exposition. Ich hoffe, um den 20. 10. herum in Berlin einzutreffen und werde dann sofort bei Ihnen anrufen, um das Nähere zu besprechen. Sollte es Ihnen in dieser Zeit nicht passen, dann schadet das auch nichts; ich bin den ganzen Winter in Berlin und jeder Zeit mit Freuden bereit zu kommen. Die Aufgabe, die Sie mir stellen, liegt mir am Herzen wie wenige.

Wollen Sie, bitte, sehr verehrter Herr Professor Kolbe, gütigst entschuldigen, daß ich erst jetzt etwas von mir vernehmen lasse. Meine Eltern bitten mich, Ihnen die herzlichsten Grüße zu übermitteln.

Ihr ganz ergener Richard Ehrenberg.

Sammlungsbereich
Korrespondenzen

Verfasser*in
Fritz Wichert

Städtische Kunsthalle Mannheim
Freier Bund zur Einbürgerung der
Bildenden Kunst [Mannheim]

Friedrich Plietzsch

Adressat*in
Georg Kolbe

Datierung
27.04.1912–30.05.1912

Umfang
2 Briefe, 2 Blatt masch.

Erwerbung
Nachlass Georg Kolbe

Inventarnummer
GK.531

Datensatz in Kalliope
1513444

Rechte
Public Domain Mark 1.0

Zum Ankauf "Kopf eines Chinesen" von 1911 von Georg Kolbe.

G K
M

Georg Kolbe Museum · Sensburger Allee 25 · 14055 Berlin · info@georg-kolbe-museum.de · www.georg-kolbe-museum.de